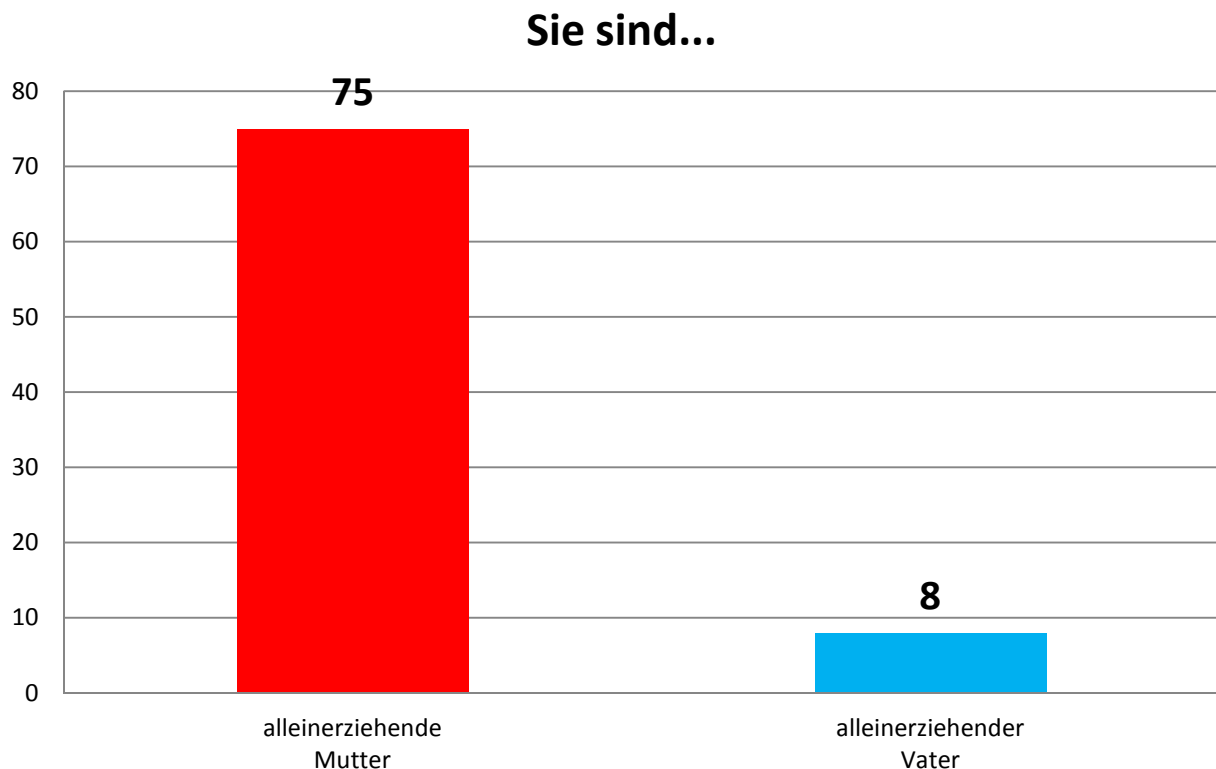


Auswertung des Fragebogens für Alleinerziehende

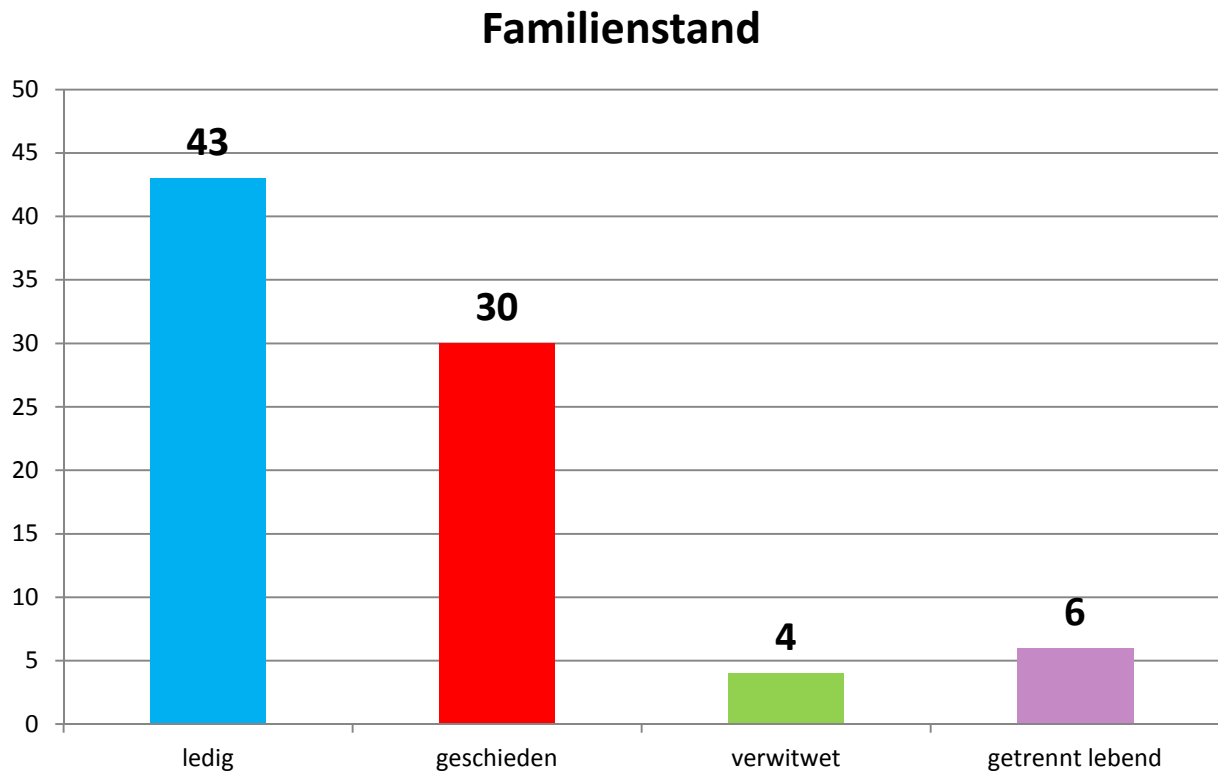
I. Allgemeine Lebenswelt

Frage 1

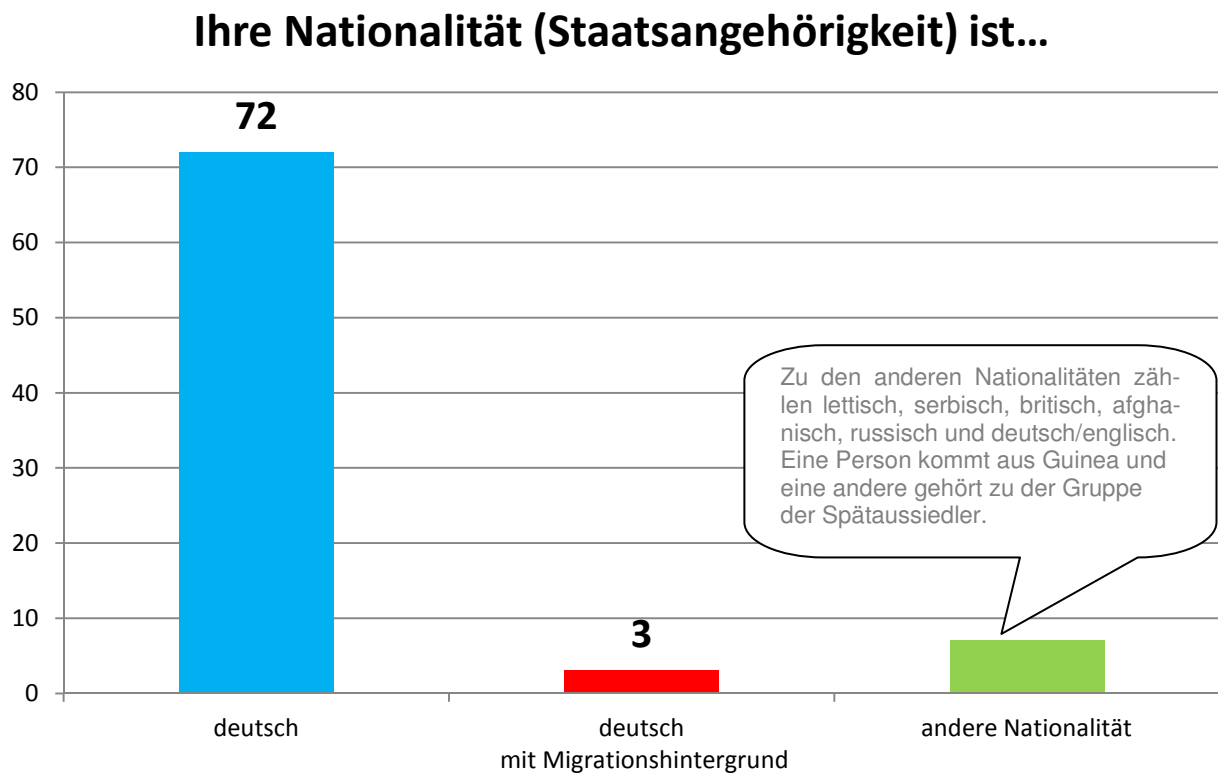


I. Allgemeine Lebenswelt

Frage 2



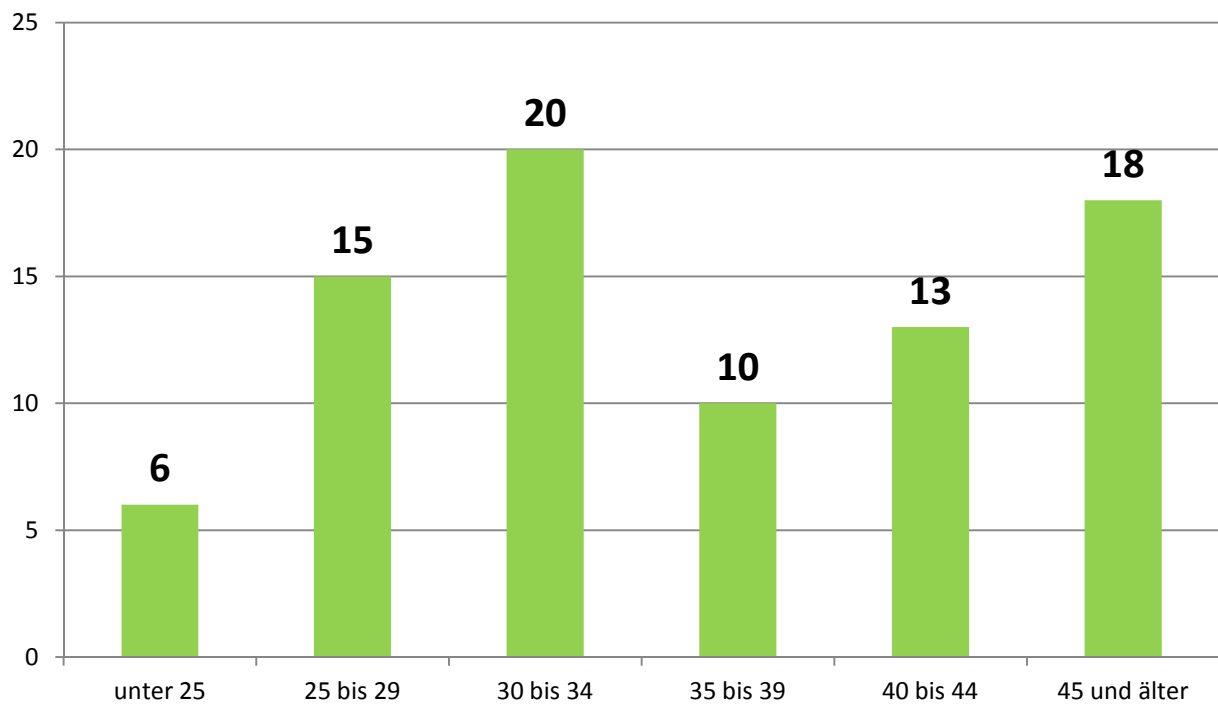
Frage 3



I. Allgemeine Lebenswelt

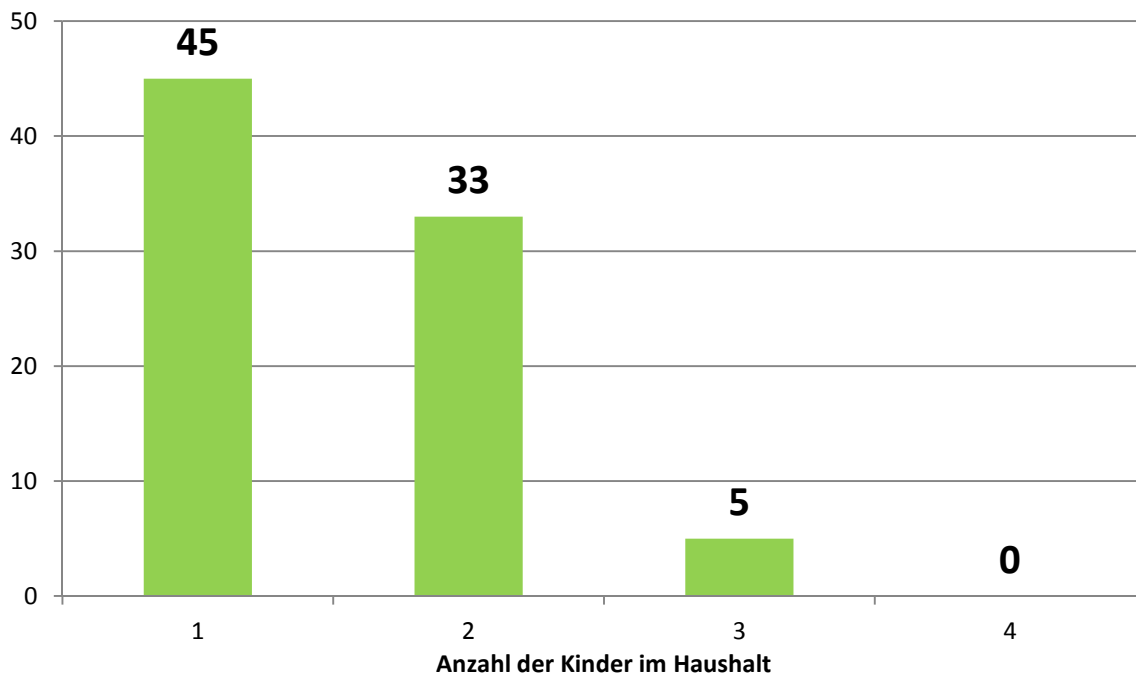
Frage 4

Ihr Lebensalter...



Frage 5

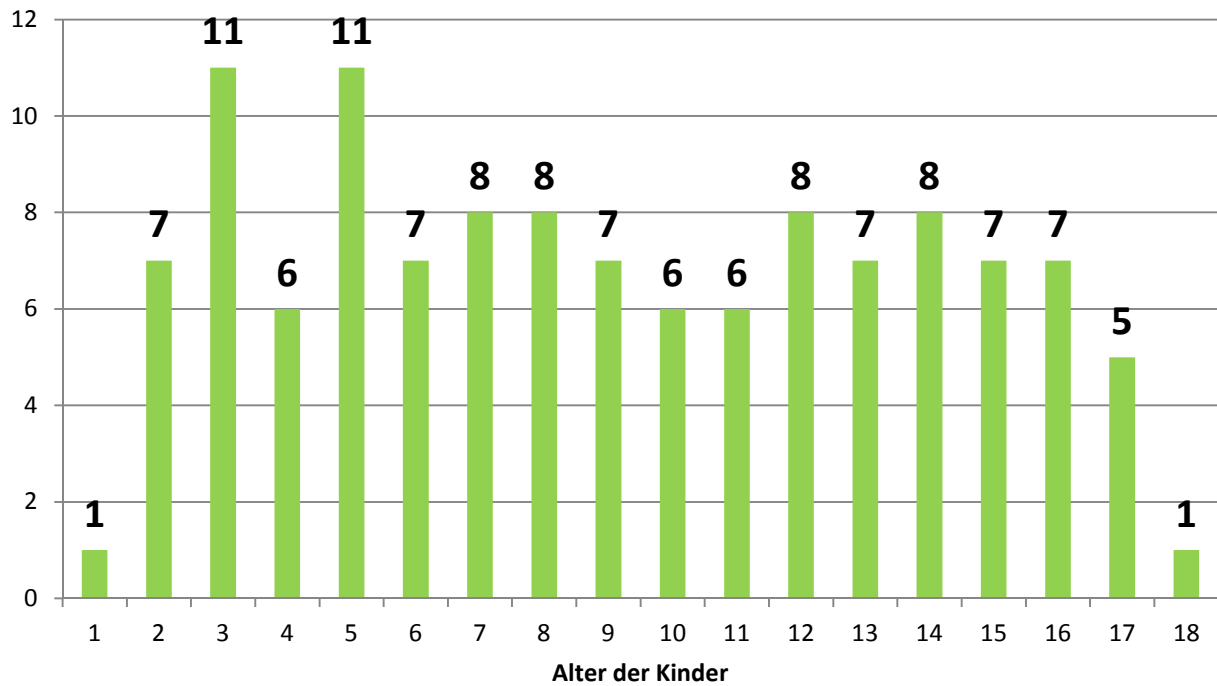
Anzahl der im Haushalt lebenden Kinder...



I. Allgemeine Lebenswelt

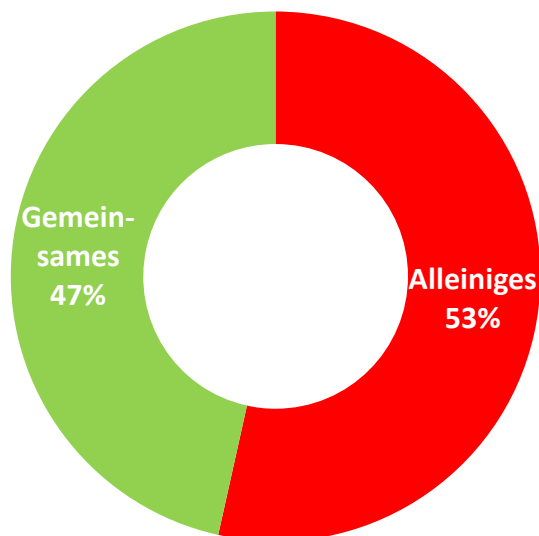
Frage 6

Alter des Kindes / der Kinder...



Frage 7

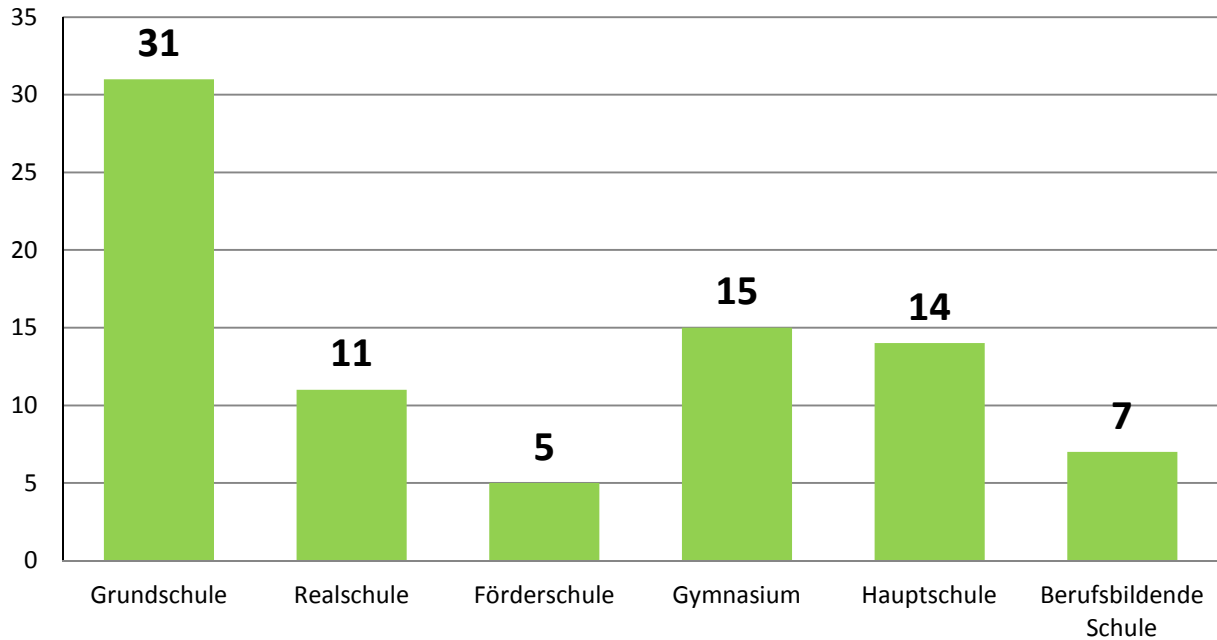
Sie haben das alleinige oder das gemeinsame Sorgerecht?



I. Allgemeine Lebenswelt

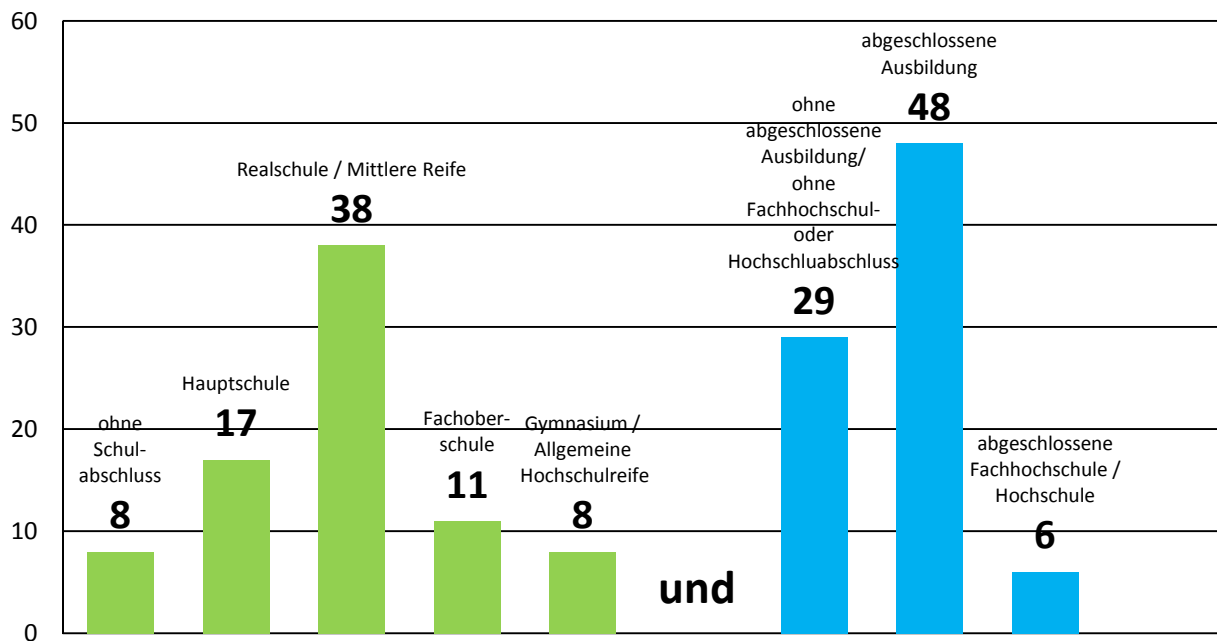
Frage 9

In welche Schule geht Ihr Kind / gehen Ihre Kinder?



Frage 10

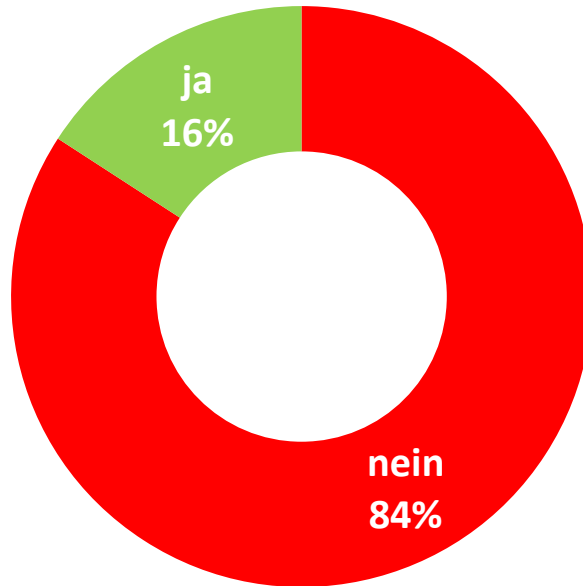
Welchen Schul-, Ausbildungs- oder Hochschulabschluss haben Sie?



I. Allgemeine Lebenswelt

Frage 11

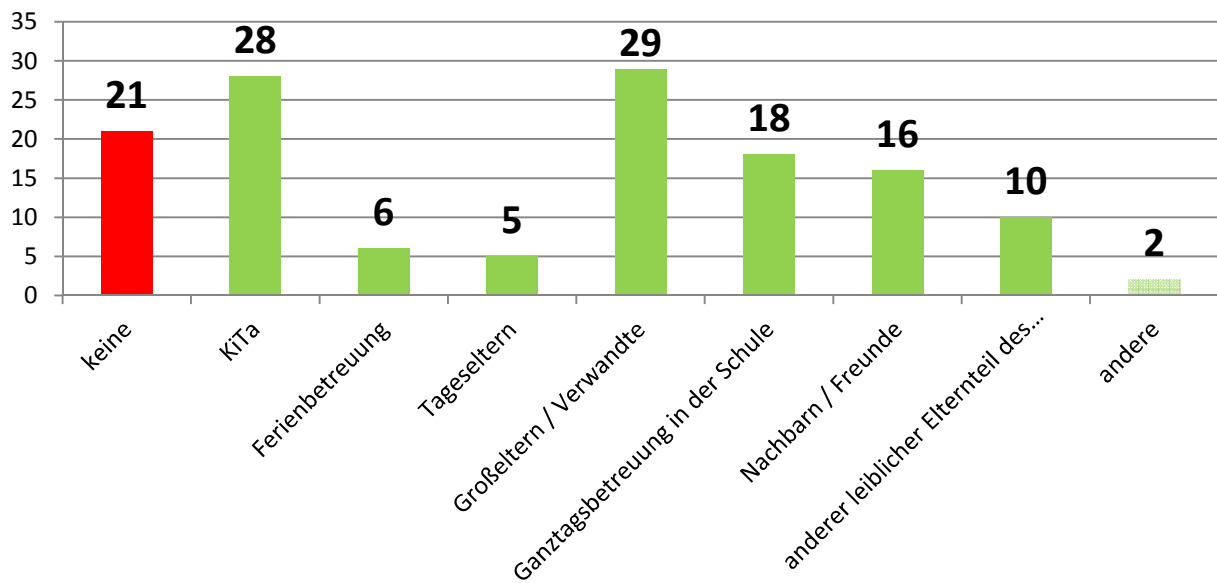
Fahren Sie jährlich in den Urlaub (mind. 7 Tage)?



II. Kinderbetreuung

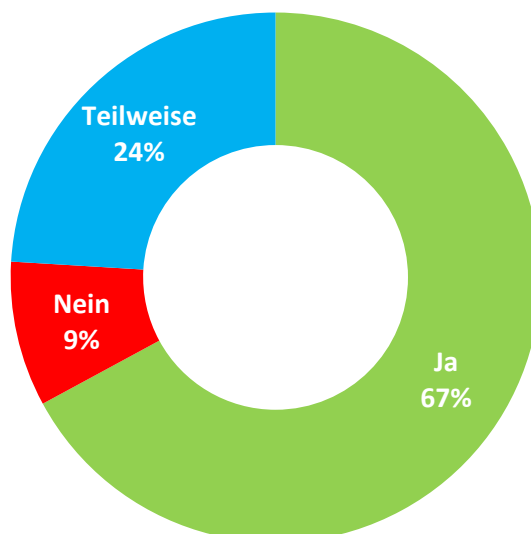
Frage 12

Welche Betreuungsmöglichkeiten für Ihre Kinder nehmen Sie derzeit in Anspruch?



Frage 13

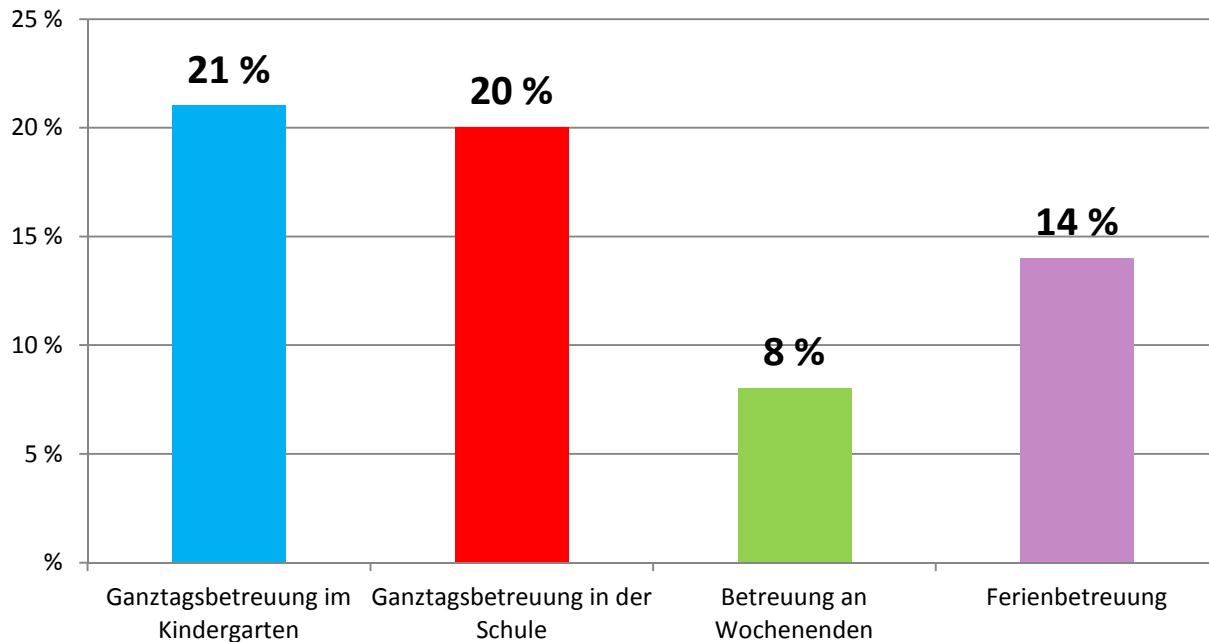
Sind Sie mit der aktuellen Betreuungssituation Ihres Kindes / Ihrer Kinder zufrieden?



II. Kinderbetreuung

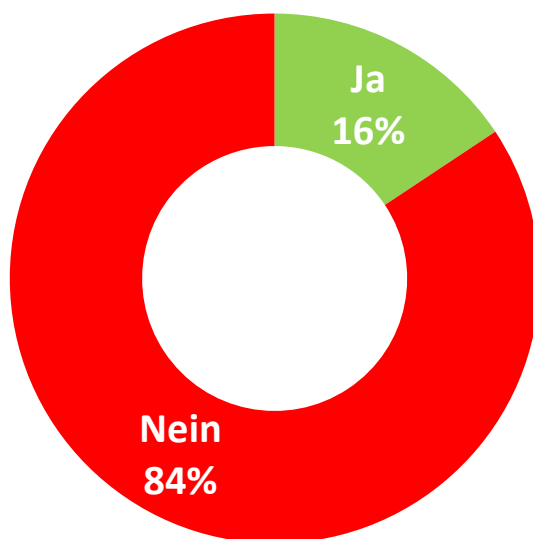
Frage 14

Welchen tatsächlichen Bedarf bei der Kinderbetreuung haben Sie?



Frage 15

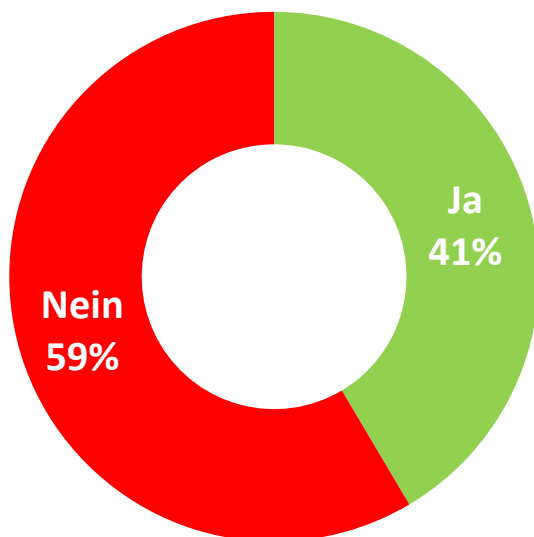
Fährt/fahren Ihr/e Kind/er in ein Ferienlager / in eine Ferienfreizeit?



II. Kinderbetreuung

Frage 16

Ihr Kind nutzt / Ihre Kinder nutzen zusätzliche Freizeit- / Bildungsangebote?



Es werden insgesamt 51 Freizeit- und Kulturangebote von den Kindern der Befragten genutzt. Darunter fallen zusammengefasst 33 in den Bereich Sport (Sportvereine wie TSG, DLRG, DJK und TV Dülmen. Schwimmkurse im düb, Judo, Kung-Fu, Handball und Sportangebote der Schule, die nachmittags stattfinden). Des Weiteren gibt es einige, die beim Anglerverein, Reitverein und Tanzsportfreunde Dülmen tätig sind. Kulturangebote wie die TanDü-Kulturoffensive sind ebenfalls genutzte Angebote. Viel genutzt wird auch die Neue Spinnerei und die Musikschule bzw. Musikunterricht (z.B. Chor und Klavierunterricht). Weiterhin werden die Angebote der Ferienaktion, das THW (Technisches Hilfswerk) und der DPSG Dülmen (Pfadfinder) in Anspruch genommen.

Von den insgesamt ausgewerteten Datensätzen (83) geben 53 Befragte an, mit der derzeitigen Betreuungssituation zufrieden zu sein, 19 sind teilweise zufrieden und 7 geben an, mit der Betreuungssituation unzufrieden zu sein (siehe Grafik zu Frage 13).

Insgesamt äußern 21 Befragte konkrete Wünsche zur Verbesserung der Betreuungssituation ihrer Kinder. Davon sind 14 mit der Betreuungssituation teilweise zufrieden, 3 sind mit der Betreuungssituation unzufrieden und 4 geben an, zufrieden zu sein.

Häufig wird der Wunsch nach **einer flexiblen Kinderbetreuung** geäußert. Dazu zählt die Möglichkeit einer kurzfristigen Betreuung des Kindes, Kindergärten in den Ferienzeiten nicht komplett zu schließen, längere Öffnungszeiten der Spinnerei (montags 16.00 bis 18.00 Uhr) und der OGS (bis 17.00 Uhr) sowie die Betreuung in den Randzeiten, besonders nach 16.00 Uhr.

Des Weiteren scheint die Ferienbetreuung und die Betreuung an Wochenenden eine große Bedeutung zu haben. Den Angaben zur Folge besteht bei 17 Befragten, ein Bedarf der Ferienbetreuung und 10 geben an, dass sie eine Wochenendbetreuung benötigen. Drei Befragte äußerten den Wunsch, **mehr Zeit für ihr Kind** haben zu wollen und zwei Befragte wünschten sich mehr Informationen zu allgemeinen Betreuungsmöglichkeiten und Kindergärten.

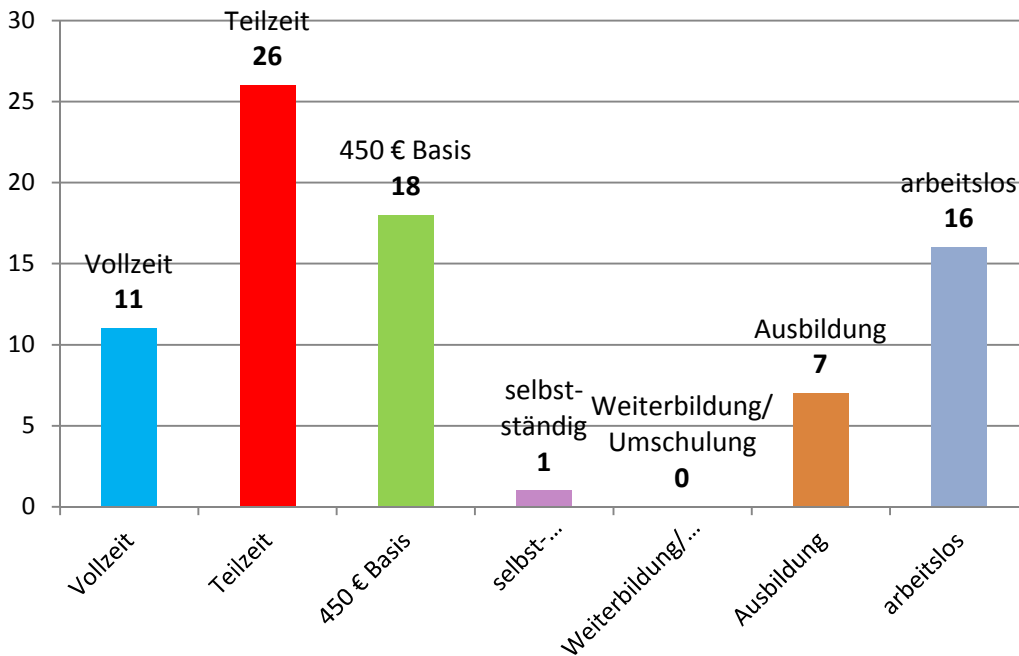
Weitere einzeln auftretende Wünsche sind kostengünstigere Angebote für junge Kinder, eine Tagesmutter, (Ferien-)Betreuung für Schüler auswärtiger Schulen und regelmäßige Entlastung. Zudem wurde der Wunsch geäußert eine Unterrichtszeit von vier Stunden in der vierten Klasse zu vermeiden. Daraus kann abgeleitet werden, dass der Wunsch nach einer Übermittagsbetreuung in der Grundschule besteht, da das Angebot der OGS für den/die Befragte/n zu lang ist und nur eine kurze Zeitspanne überbrückt werden muss.

Es geben 25 Befragte an, eine **Ganztagsbetreuung** im Kindergarten und 24 eine Ganztagsbetreuung in der Schule zu benötigen. Bei der Ganztagsbetreuung im Kindergarten äußert der überwiegende Teil (17) einen Wunsch an einer Betreuung ab acht Uhr, drei ab halb acht, drei ab sieben Uhr, eine/r bereits ab halb sechs und eine/r ab neun Uhr. Im Schnitt wird eine Betreuung bis 16.00 Uhr gewünscht, wobei vereinzelt eine Notwendigkeit bis 17.00 Uhr angegeben wird. Die nötige Höchstbetriebsdauer in der Schule wird bis 18.00 Uhr angegeben und durchschnittlich bedarf es auch hier einer Betreuung bis 16.00 Uhr.

III. Arbeit und Beruf

Frage 17

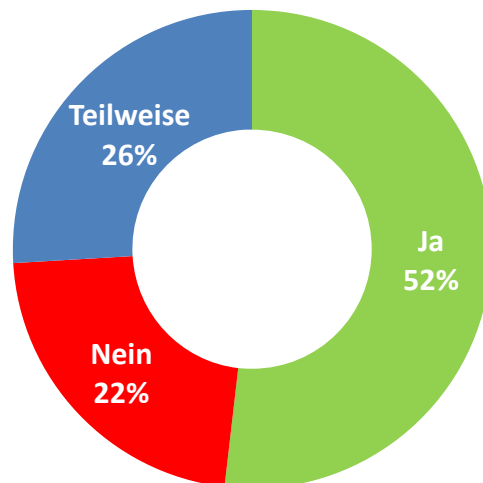
Art der Beschäftigung



Zu der Frage nach der Art der Beschäftigung gaben viele unter dem Punkt „Sonstiges“ zusätzliche Informationen zu ihrer Arbeit oder Arbeitslosigkeit an. Mehrere Personen gaben an, dass sie 2 Minijobs haben, eine/r befindet sich im Qualifizierungspraktikum der Ausbildung, eine/r hat einen Telearbeitsplatz in Vollzeit und eine/r arbeitet 30 Stunden in Teilzeit. Bedauerlicherweise gaben viele an, aufgrund von Krankheit arbeitslos oder erwerbsunfähig zu sein. Einige befinden sich auch auf Jobsuche und bekommen Hilfe vom Job-Center (ebenso wie ein/e Selbstständige/r) oder von Jobdirekt Dülmen. Des Weiteren gibt es einige, die sich in Mutterschutz oder Elternzeit befinden. Zudem gaben die Befragten an, Sprachkurse zu absolvieren, Hartz IV Empfänger oder Asylbewerber zu sein und einen Hauptschulabschluss nachzuholen.

Frage 19

Ist Ihr/e ArbeitgeberIn bezüglich der Arbeitszeit auf Ihre Bedarfe als Alleinerziehende/r eingegangen?

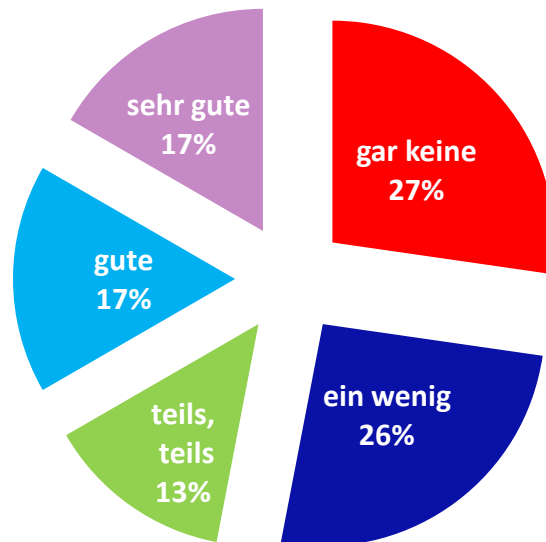


Bezüglich der Berücksichtigung der Bedarfe Alleinerziehender von Seiten der Arbeitgeber scheint dies in vielen Fällen bereits gut oder zumindest teilweise zu funktionieren. Viele gaben an, dass die Wünsche bezüglich der Arbeitstage angeben dürfen und die Möglichkeit haben Schichten zu tauschen. Des Weiteren lassen sich viele Arbeitgeber auf eine spätere Anfangszeit ein, damit die Eltern ihr Kind in den Kindergarten bzw. die Schule bringen können. Bei einigen sind die Arbeitszeiten auch flexibel und sie arbeiten in Gleitzeit. Zudem gaben einige Schichtdienstarbeitende an, dass sie nur Frühschichten haben oder nicht nachts arbeiten müssen. Wiederum andere bekommen Urlaub in den Ferien und der Arbeitgeber achtet auf weniger Überstunden der Mitarbeiter. Erfreulich ist zudem, dass sehr viele Arbeitgeber den Mitarbeitern die Möglichkeit bieten während der Betreuungszeiten der Kinder arbeiten zu können. Eine Person arbeitet zudem von zu Hause aus.

III. Arbeit und Beruf

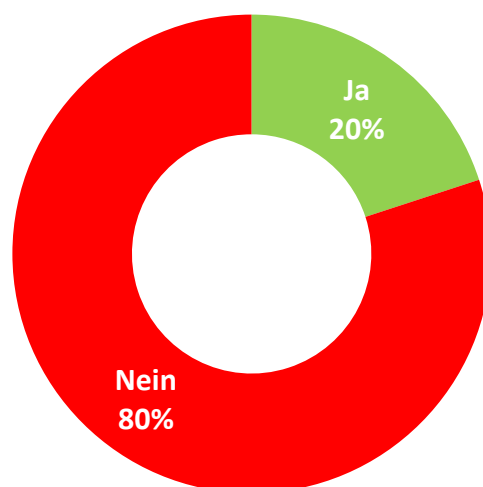
Frage 20

Haben Sie Unterstützung bei der Ausübung beruflicher Tätigkeiten von Verwandten und Freunden?



Frage 21

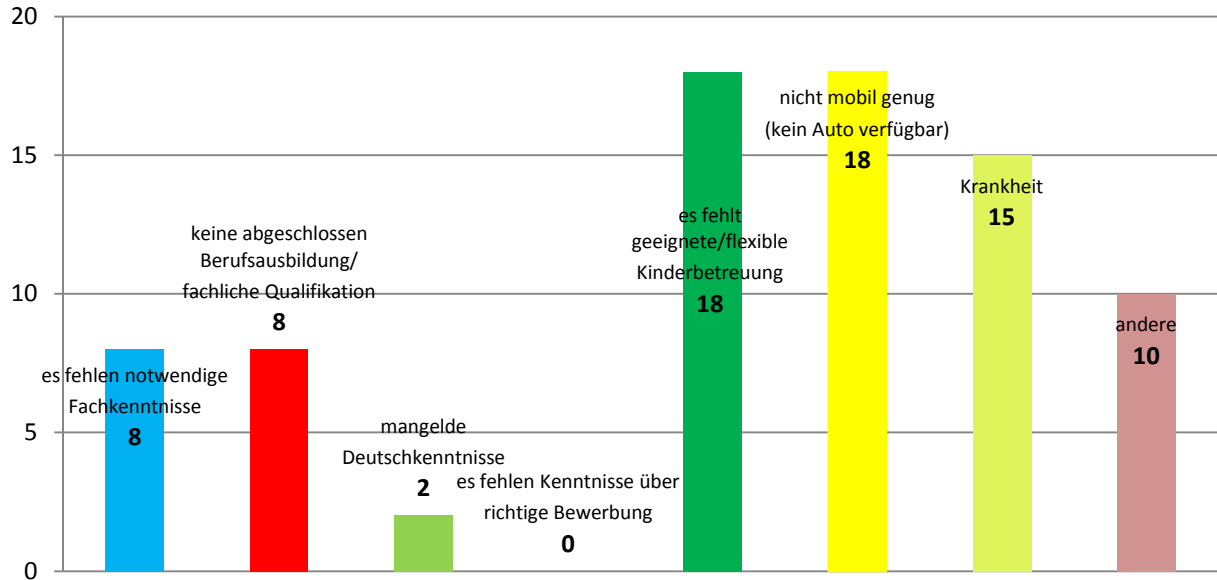
Haben Sie Ihrer Meinung nach gute Vermittlungschancen auf dem Arbeitsmarkt?



III. Arbeit und Beruf

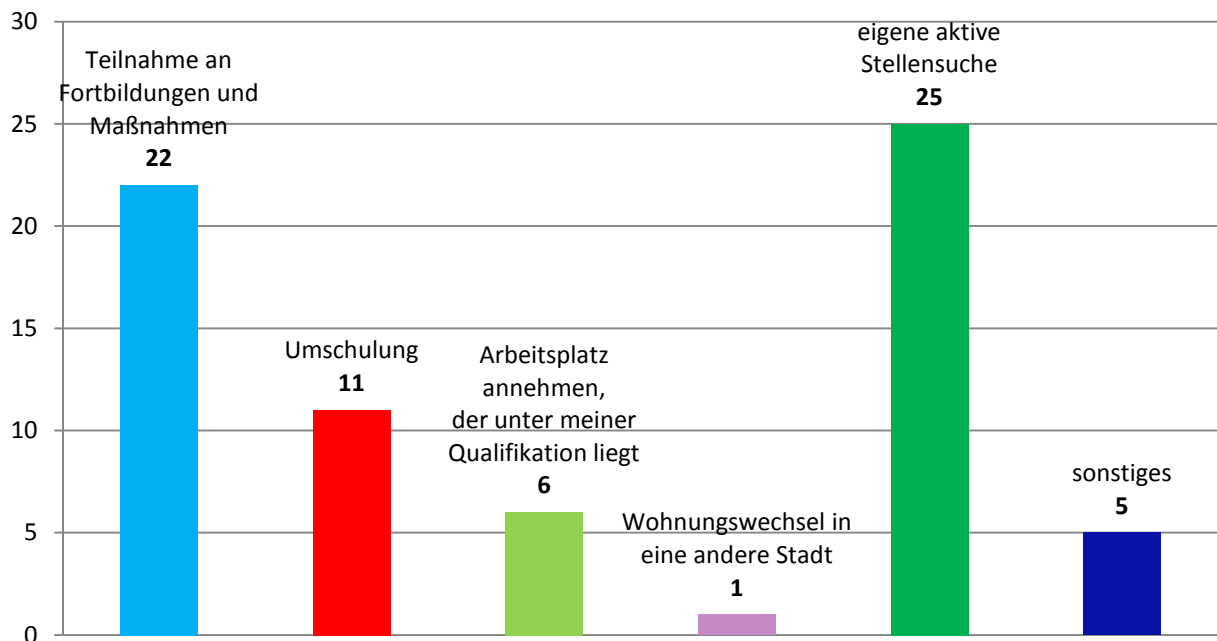
Frage 22

Welche Gründe und Ursachen haben Sie, eine Berufstätigkeit nicht aufnehmen zu können?



Frage 23

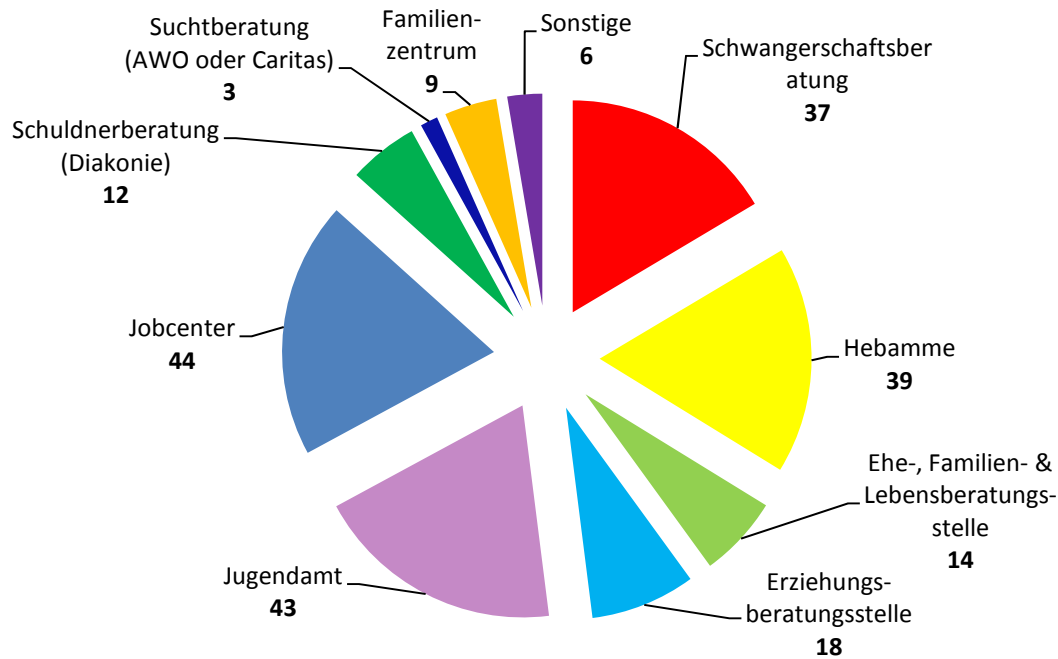
Was tun Sie zurzeit oder was wären Sie bereit zu tun, um eine Arbeit zu bekommen?



IV. Unterstützungsangebote

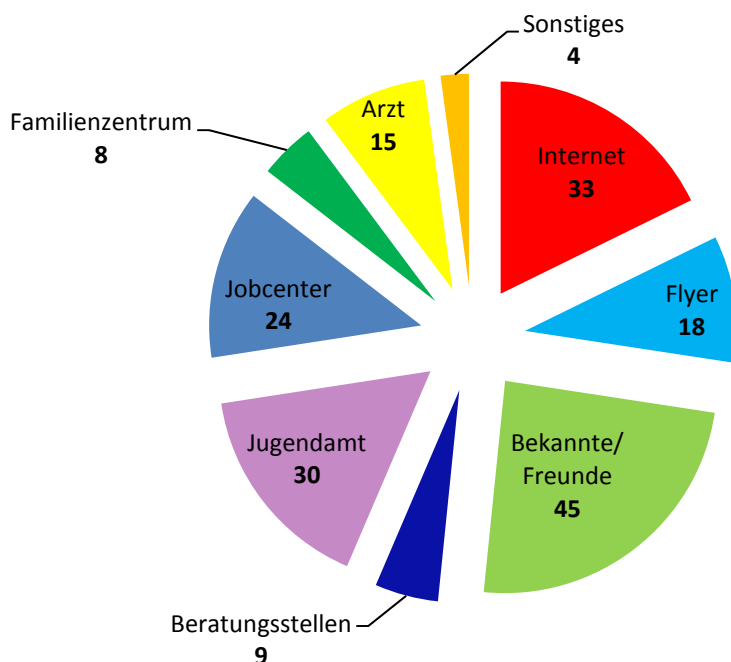
Frage 24

Welche Unterstützungsangebote haben Sie schon mal genutzt?



Frage 25

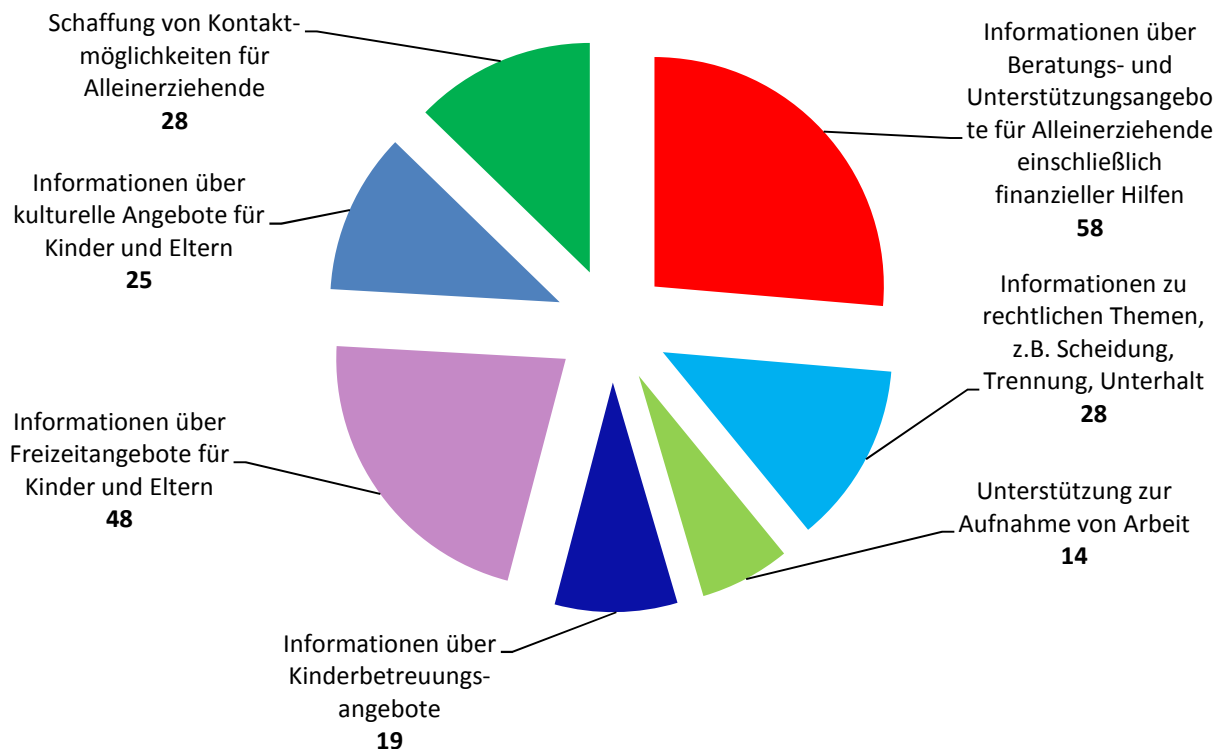
Wie informieren Sie sich über Unterstützungsangebote?



IV. Unterstützungsangebote

Frage 26

Welche Wünsche hätten Sie, um die Situation Alleinerziehender zu verbessern?



Verbesserung der Situation Alleinerziehender

Von den gesamten Angaben zur Verbesserung der Situation Alleinerziehender gibt es fünf Aussagen, in denen keine Verbesserungsvorschläge enthalten sind. Dazu zählen die Aussagen, dass die Betroffenen zufrieden sind, steuerlich mehr Vorteile wollen und die Betreuung des Kindes nur durch familiäre Unterstützung und einen Telearbeitsplatz so gut funktioniert hat.

In den meisten Fällen wird ein höheres Maß an finanzieller Unterstützung gewünscht, unter anderem für die Beschaffung von Kleidung und die Finanzierung von Wohneigentum. Des Weiteren werden Wünsche nach günstigeren Freizeitangeboten und Hilfe bei Anträgen für finanzielle Unterstützung geäußert. Es wird zudem von zwei Personen bemängelt, dass erwerbstätige aufgrund ihres Einkommens nicht so stark unterstützt werden und somit teilweise im Schnitt weniger Geld zur Verfügung haben als arbeitslose Personen. Zudem wird der Wunsch ausgesprochen, dass Hilfen schnellstmöglich geleistet werden, da hin und wieder Zeitspannen von bis zu einem halben Jahr zwischen Hilfeantrag und Bewilligung verstreichen.

Einige der Befragten wünschen sich mehr Angebote und Informationen, sowie Hilfe zur Vermittlung von (Freizeit-) Angeboten für Eltern und Kinder. Zugleich wird der Wunsch nach bezahlbarem Urlaub und günstigeren Angeboten bezüglich Sport und Freizeit geäußert. Ein für die Alleinerziehenden bedeutendes Thema ist der Betreuungsbedarf in den Randzeiten, das den Eltern vereinzelt Sorge bereitet. So kommt z.B. die Bitte nach besserer Betreuung in den Ferien auf, da Freunde und Verwandte häufig zu weit entfernt wohnen.

Die Themen Arbeit, Vereinbarkeit mit der Familie und Hilfe bei der Jobsuche sind ebenfalls von besonderer Bedeutung. Zweimal wurde der Wunsch nach Teilzeitstellen, speziell auch bezogen auf Ausbildungen, geäußert. Im Zusammenhang damit wird häufig erwähnt, dass es an Möglichkeiten flexibler Betreuung mangelt, die Kinder besser gefördert werden sollen und es wurde auch der Wunsch geäußert die Kinder selbst betreuen zu können,

indem die Arbeitgeber auf die Belange der Alleinerziehenden eingehen. Von einer Person wurde die Bitte nach weniger Druck vom Job-Center geäußert und zwei Personen wünschen sich mehr Verständnis. In welchem Zusammenhang dieser Wunsch steht wird allerdings nicht deutlich.

Zu den Wünschen, die nur von Einzelpersonen geäußert wurden zählt die Hoffnung auf ein kinderfreundlicheres Dülmen, bessere Zusammenarbeit und freundlicherer Umgangston der verschiedenen Anlaufstellen, Gesundheit bzw. die Unterstützung zur Rehabilitation und Förderung bzw. Hilfen für Kinder, um ihnen das Leid ihrer Eltern zu ersparen.

Desweiteren gab es den Wunsch nach Leihomas und –opas für Menschen ohne Familie und Gruppen für Alleinerziehende, um sich über gemeinsame Probleme austauschen zu können.

Es werden im Allgemeinen mehr Informationen zu den möglichen Ansprechpartnern bei den unterschiedlichsten Problemen gewünscht.